Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 15 (1989)
Heft: 4

Artikel: Kritisches Frauenforum für kantonales Gleichstellungsbüro im Aargau
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-360945

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aktuell

Kritisches Frauenforum für Kantonales Gleichstellungsbüro im Aargau

Am 18. März 89 versammelten sich im Kornhaus Baden über 60 der 120 Mitfrauen des Kritischen Frauenforums Aargau. Dem Frauenforum gehören Frauen der Gewerkschaften, der Grünen, der SP, der OFRA, des Frauenhauses, des Frauenzentrums, der Arbeitsgruppe für ein Kantonales Gleichstellungsbüro, der Frauen für den Frieden, sowie diverser anderer Frauenorganisationen an. Das Kritische Frauenforum tagte zum 4. Mal und diskutierte folgende Themen:

Büro für Gleichstellung

Die vielen Fragen im Anschluss an den Vortrag von Claudia Kaufmann, Leiterin des Eidgenössischen Büros für Gleichstellung, zeigten sehr deutlich, wie dringend das Bedürfnis nach einem Kantonalen Gleichstellungsbüro ist. Die beiden Vertreterinnen der Aargauischen Frauenzentrale wollen die diesbezüglichen Anliegen der andern Frauenverbände im Kanton abklären.

Mit grosser Betroffenheit nahm das Kritische Frauenforum Kenntnis vom ***Bundesgerichtsentscheid zur Fortpflanzungsmedizin im Kanton St. Gallen.*** Folgende Resolution wurde verabschiedet:

Unter dem Stichwort der „persönlichen" Freiheit öffnet das Bundesgericht die Tür für die Anwendung und Forschung der neuen Reproduktionstechnologien (künstliche Fortpflanzung).

Wir meinen, dass die Voraussetzung für die persönliche Freiheit die Selbstbestimmung und Integrität eines jeden Menschen ist. Die Gen- und Reproduktionstechnologien verletzen nun aber gerade die körperliche Integrität wie auch das Selbstbestimmungsrecht der Frau:

- Gen- und Reproduktionstechnologien (GRT) zerstückeln die Frau und befassen sich nur mit deren Einzelteilen.
- GRT teilen auf in wertes und unwertes Leben.
- GRT schaffen Sachzwänge (z.B. die Pflicht, ein gesundes Kind zu gebären) und zementieren die traditionelle Frauenrolle.

Wir müssen vermuten, dass es mit diesem Bundesgerichtsentscheid nicht um die Freiheit von Menschen geht, sondern um diejenige von Wirtschaft und Forschung. Das Kritische Frauenforum Aargau fordert in der Debatte um die künstliche Fortpflanzung vorerst eine öffentliche Grundsatzdiskussion über Frauenwürde und ein frauenwürdiges Leben.

«Minirock-Urteil»: Spaniens Frauen wehren sich

BaZ, 17.3.89

Madrid. Als Mary Quant in den sechziger Jahren den Minirock erfand, konnte sie nicht ahnen, dass sie damit in die spanische Rechtsgeschichte eingehen würde. Das knappe Kleidungsstück einer Angestellten hat sich nämlich in einem Verfahren gegen ihren Chef, den sie wegen sexueller Belästigung angezeigt hatte, strafmildernd ausgewirkt. Ein Richter in Lerida (Katalonien) hielt dem Arbeitgeber zugute, seine Annäherungsversuche seien provoziert worden. Der Minirock habe „eine solche Reaktion" ausgelöst, hiess es im Urteil.

Das eine Frau angeblich selbst schuld ist, wenn Männer sie belästigen oder Gewalt ausüben, fand auch ein Richter in Pontevedra (Galicien). Er sprach zwei der Vergewaltigung angeklagte junge Männer frei, weil das Opfer ein „lasterhaftes und unordentliches Leben" führte.

Barbie Fan

Die Tatsache, dass Barbie dreissig wird, riss einen gewissen H.R.P. zu wahren Begeisterungsstürmen hin. So schrieb er am 15.3. im „Brückenbauer":

„Was für eine Frau! Männer wollen sie haben (...) und Frauen wollen sie sein. (...) Eine geniale Er-Findung von dem, was in Mädchen-, Mütter- und Väterherzen schlummert (...)"

Hoffentlich versteht irgendjemand den Wink mit dem Zaunpfahl und schenkt dem guten Mann zu seinem nächsten Geburtstag einen dieser Mini-Männerträume.

mannundfrausindgleichberechtigtmannundfrausindgleichberechtigtmannundfrausindgleichberechtigtmannundfrausin

dgleichberechtigtmannundfrausindgleichberechtigtmannudfrausindgleichberechtigtmannundfrausindgleichberechti